



Berthold Müller-Oerlinghausen: Der Komponist R. Oboussier, Bronze, 1930

freien Himmel zu Hause sind, und wie etwa jeder der Schlüterschen Kriegerköpfe am Zeughaus Teil der Architektur ist, scheinen auch diese Köpfe einer geheimen Architektur anzugehören und atmen daher etwas vom fragmentarischen Reiz des Torsos aus. Was ihnen ihr inneres Gewicht gibt, das ist ein dichterisch-sagenhafter Zug, eine innere Schau, etwas Urwelthaftes, so daß sie wie zeitlose Sinnbilder niederdeutschen Volkstums in unsere Welt hineinragen.

Der aus dem Wuppertal stammende Carl Moritz Schreiner (geb. 1883) kam vom Architektenberuf als Autodidakt zur Plastik. Er hat bereits vor dem Weltkrieg und später für die Gesolei in Düsseldorf und für das Rheinstadion Plastiken hergestellt und hielt sich auf einem langen Studienaufenthalt in Rom und Griechenland auf. Neben Bildnisköpfen von starker Lebendigkeit, aus denen ein ursprüngliches